

Krimiautorin Rose Gerds liest in Verden aus ihrem neuesten Buch -  
18.03.2013

# Spuren führen nach Bremen

Von Angelika Siepmann

**Verden. Rose Gerds ist eine ebenso exzellente Schreiberin wie Vorleserin. Auf Einladung der Verdener Buchhandlung "Vielseitig" trug die 1960 geborene Bremer Sozialwissenschaftlerin und Journalistin am Freitag im "Liekedeeler" mit viel Verve Passagen aus ihrem fünften Kriminalroman vor: "Morgengrauen". Bei der Lektüre des Buches kann es einem durchaus grauen. Besonders nachts.**



Rose Gerds las in Verden aus "Morgengrauen". Wie schon in ihren vielbeachteten Werken "Gedankenmörder", "Brandfährte", "Ehrenhüter" und "Schattenschmerz" ist Rose Gerds wieder eine literarische Gratwanderung zwischen Geschichte und Gegenwart gelungen.

In ihrem Anfang März im Rowohlt-Verlag erschienenen Buch greift sie Geschehnisse auf, die über 70 Jahre zurückliegen: "Litauen 1941: Eine Waldlichtung wird zum Schauplatz eines ungeheuerlichen Verbrechens." Nazi-Schergen löschen eine ganze jüdische Familie aus. Ein Junge von sechs Jahren beobachtet die Szene, versteckt in einem Obstbaum. Noch Jahre später beschäftigt er sich damit, kommt nicht wieder zur Ruhe. Dieses Kapitel ihres Buches las Rose Gerds besonders eindrucksvoll vor. Es liegt eine persönliche Beziehung zugrunde.

Es passieren brutale Morde in München und Amsterdam. Viele Spuren führen nach Bremen. Dort hat das von Rose Gerds ersonnene Ermittler-Duo Frank Steenhoff/Navideh Petersen sein Quartier. Der etwas schrullige Steenhoff und die attraktive Iranerin Navideh ermitteln wieder fieberhaft.

Manchmal kommen sie sich näher, aber meistens verbindet sie notgedrungen nur das triste Büro im Dachgeschoss. Eine Schicksalsgemeinschaft. In ihrem neuen Fall stoßen die Mordermittler auf ein grauenhaftes Geheimnis in den eigenen Reihen, das Jahre zurückliegt. Opfer werden drei alte Männer, die als Mitglieder des Bremer Polizeibataillons im 2. Weltkrieg gemordet haben.

Rose Gerds war über 20 Jahre Polizei- und Gerichtsreporterin des Weser-Kurier, arbeitete für den Verlag auch einige Zeit in der Verdener Redaktion. Als Krimiautorin hat sie sich bundesweit einen Namen gemacht.